

Rollenspiel Verteilungskonflikte

Didaktisch-methodische Hintergrundinformationen

Kurzinformation zum Unterrichtsmaterial

Fach/Fächer	<i>Biologie, Naturwissenschaften, Wirtschaft-Arbeit-Technik, Politische Bildung</i>
Schulform	<i>Sekundarstufe I</i>
Jahrgangsstufe(n)	<i>7-10</i>
Zeitraum	<i>2 Unterrichtsstunden</i>
Zentrale BNE-Ziele	

Beschreibung des Unterrichtsmaterials

In einer kleinen Stadt muss Wasser gespart werden. Aber: wie?

Die Schüler:innen übernehmen verschiedene Rollen, die sie in einer von der Lehrkraft geplanten Weise dem Plenum vorspielen. Mithilfe der Materialien werden die Schüler:innen für einen sorgsamen Umgang mit der Ressource Wasser sensibilisiert.

In einem fiktiven Szenario wird angenommen, dass das Wasser im Hochsommer knapp wird. Der Bürgermeister hat Vertreter:innen von Industrie, Landwirtschaft, Bürger:innen und Stromversorgung eingeladen, um gemeinsam zu überlegen, wo Wasser gespart werden kann.

In der Vorbereitung erarbeiten die Schüler:innen Argumente, warum auch wir in Deutschland sorgsam mit Wasser umgehen sollten – insbesondere auch angesichts des Klimawandels und der Energiekrise. Dabei fokussiert sich jede und jeder auf eine bestimmte Rolle und die passende Argumentation, sollte aber auch die Positionen der anderen nicht aus den Augen verlieren und sich kompromissbereit zeigen.

Weitere Unterrichtsmaterialien finden Lehrkräfte unter <https://schule.klassewasser.de/>. Ergänzend zur vorliegenden Einheit bietet es sich bspw. an, das Thema „Verantwortungsvolles Handeln“ im Unterricht zu behandeln (s. <https://schule.klassewasser.de/841.php>).

Ablauf des Rollenspiels

Phase	Inhalt	Sozial-/Aktionsform
Einstieg	Nachrichten-Collage (s. AB2 Sorgsamer Umgang mit Wasser) → Mögliche Impulsfragen: - Welche Situation wird in den Nachrichtenmeldungen geschildert? - Welche Probleme ergeben sich?	Plenum ¹
Erarbeitung	1. Hinführung: Darlegung des Szenarios (s. AB: Rollenspiel) 2. Rollenverteilung: Aufgaben und Arbeitsgrundlagen für die jeweilige Rolle erfolgen durch die Lehrkraft und liegen den Schüler:innen an Gruppentischen vor. 3. Erarbeitung der Rollen: Die Lernenden arbeiten in Gruppen an ihren entsprechenden Rollen mit Hilfe der vorliegenden Materialien (s. Rollenkarten). Ihre Ergebnisse/Argumente/Positionen halten sie auf einem Notizzettel fest.	Gruppenarbeit
Durchführung	- Die Schüler:innen spielen ihre zugewiesene Rolle mit den erarbeiteten Inhalten vor. - Das Plenum erhält die zugewiesene Beobachterrolle (s. Rolle 6: Beobachter) und notiert seine Beobachtungen auf dem Beobachtungsbogen.	Plenum
Sicherung	1. Besprechung und Diskussion des Rollenspiels anhand der Beobachtungsbögen. 2. Die Erkenntnisse aus dem Rollenspiel werden unter Steuerung der Lehrkraft zur Ergebnissicherung festgehalten.	Plenum
Reflexion	Reflexion über das Rollenspiel: Feedback für die Methode und für die Spieler.	Plenum

¹ Die Auswahl der Sozialformen ist als Vorschlag zu verstehen und kann von der Lehrperson an die individuellen Lernverhältnisse angepasst werden (die Arbeitsaufträge im Material sollten dementsprechend modifiziert werden).

Didaktisch-methodischer Kommentar

Die Methode „Rollenspiel“ im Unterricht

Mit der Durchführung eines Rollenspiels im Unterricht kann die derzeitige oder zukünftige Lebenswirklichkeit der Lernenden mit spielerischem Agieren verbunden werden. Mit dieser Methode werden reale Situationen nachempfunden oder vorausschauend thematisiert. Ziel ist es, Einstellungen und Verhaltensweisen zu verdeutlichen und Ansatzpunkte für Veränderungen aufzuzeigen.

Im Fokus der Methode des Rollenspiels steht die Förderung der Sozialkompetenzen: Die Schüler:innen lernen nicht nur, Diskussionen argumentativ und rational zu führen, sondern auch, sich in andere Menschen hineinzusetzen und unterschiedliche Meinungen verbal zu begründen und zu verteidigen.

Neben diesen sozialen Kompetenzen wird gleichzeitig auch der Transfer von Fachwissen in Handlungen unterstützt. Konkrete Anknüpfungspunkte bieten die Fächer Naturwissenschaften, Politische Bildung, Wirtschaft-Arbeit-Technik und Biologie. Themen und Inhalte, die der Rahmenlehrplan von Berlin festschreibt, bilden insbesondere der Umgang mit Ressourcen (hier: Wasser), deren Verfügbarkeit, (nachhaltige) Nutzung und -schonung sowie Einwirkungsmöglichkeiten als Konsument:in (s. Lehrplanbezüge, S. 5).

Anzumerken ist, dass die Rollenanweisungen bei einem Rollenspiel in der „Sie-Form“ verfasst werden, um die Identifikation mit der Rolle zu erleichtern.

Vorkenntnisse

Besondere Vorkenntnisse sind für die Durchführung des Rollenspiels nicht erforderlich. Erfahrungen mit der Methode des Rollenspiels sind jedoch förderlich.

Ggf. kann im Nachhinein folgender Video-Beitrag betrachtet werden bzw. eine Auseinandersetzung mit folgenden [Linktipps](#) (in Auswahl) erfolgen:

- [Dokus im Ersten: Die Story im Ersten: Die große Dürre | ARD Mediathek](#)
- [Grundwasser-Atlas: Wo in Deutschland die Wasserspiegel sinken \(correctiv.org\)](#)
- [Ausgeliefert: Diese Unternehmen dürfen Wasser auf Jahrzehnte entnehmen \(correctiv.org\)](#)
- [Italien: Dürre im Land der Wasserverschwendung - Europa - derStandard.de › International](#)
- [Wasserknappheit - Wird Brandenburg zur Wüste? | deutschlandfunkkultur.de](#)

Didaktische Analyse: Kompetenzen

Fachkompetenz

Die Schüler:innen

- kennen die Nutzung von Wasser im Alltag und Wirtschaft.
- wissen um die globalen Risiken eines verschwenderischen Umgangs mit der Ressource Wasser.
- verstehen, warum auch wir in Deutschland sorgsam mit Wasser umgehen sollten.
- kennen Maßnahmen, um sorgsam und reflektiert mit Wasser umzugehen.
- kennen Einwirkungsmöglichkeiten, um sorgsam mit der Ressource Wasser umzugehen.
- schulen, ihre soziale Umwelt wahrzunehmen und zu beobachten.
- stellen Konflikte dar und analysieren diese.

Medienkompetenz

Die Schüler:innen

- trainieren das selbstständige Erschließen von Themen und Inhalten.

Sozialkompetenz

Die Schüler:innen

- lernen Diskussionen argumentativ und rational zu führen.
- schulen im Rahmen von Diskussionen die eigene Ausdrucksfähigkeit und aktives Zuhören.
- beschaffen in Gruppenarbeit gemeinsam Informationen, werten diese aus, suchen und prüfen Argumente.
- lernen im Rahmen der Podiumsdiskussion sich in andere Menschen hineinzusetzen.
- können ihre Meinung sowohl verbal als auch schriftlich begründen und verteidigen.

Lehrplanbezüge Berlin-Brandenburg

Jahrgangsstufe	Fach	Themenfeld	Inhalte
7-10	Naturwissenschaften	Wasser ist Leben	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser – knappe Ressource - Wie viel Wasser braucht ein Mensch? - Nutzung von Wasser in Alltag und Wirtschaft - Wasser heute und in Zukunft - vom Umgang mit Wasser
		Klima im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Globale Erwärmung und Klimawandel
		Die Natur	<ul style="list-style-type: none"> - Abiotische Umweltfaktoren: Wasser und Eis - Wassernutzung im Haushalt - Lebensmittel Wasser und Wassermangel - Wasser reinigen/Abwasserwirtschaft
7-10	Politische Bildung	Leben in einer globalisierten Welt (7/8)	<ul style="list-style-type: none"> - Globale Risiken und Nachhaltigkeit - Konkretisierung: Umgang mit Ressourcen
7-10	Wirtschafts- Arbeit-Technik	Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht (9/10)	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale und ökologische Folgen des Konsums - Einwirkungsmöglichkeiten als Konsumentin/Konsument
9/10	Biologie	Umgang mit Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, nachhaltige Nutzung - Ressourcenschonung